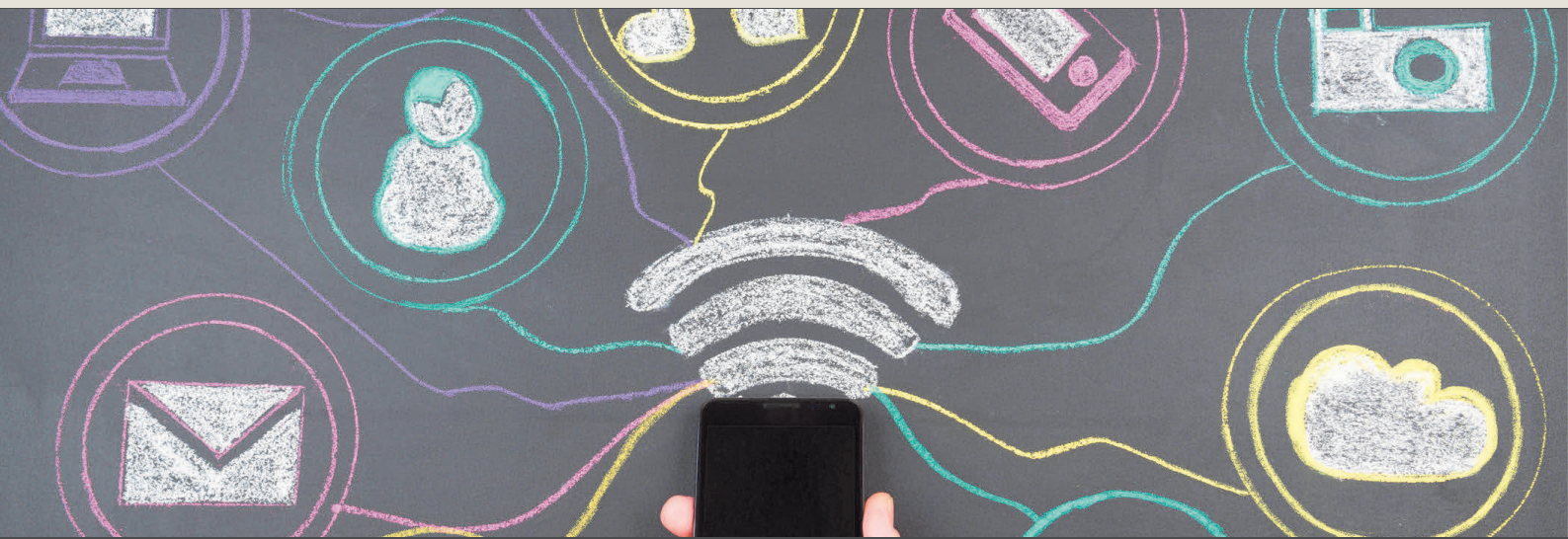




Eine Abfrage unter den Winnender Viertklässlern bestätigt den allgemeinen Trend, dass der Medienkonsum stark ansteigt. Es zeigt sich, dass einige wenige Kinder eingeschränkt und gut begleitet werden. Ihre Medienzeit verbringen die Kinder mit Fernsehen, Zocken und Chatten, Streaming-Dienste und Online-Videos.

Die Überwiegende Mehrheit der Grundschüler der 4.Klassen haben freien Zugang zu Medien und überschreiten die empfohlenen Zeiten um ein Vielfaches. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung empfiehlt eine Medienzeit von max. 1 Stunde für 9-11 jährige Kinder. Mehr Infos gibt es [hier](#)

Risiko oder Chance?

Digitale Medien sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. So bieten sie zum einen viele **Vorteile**:

- Kinder lernen den Umgang mit technischen Geräten
- Lern-Apps (z.B. Anton) animieren und motivieren die Kinder spielerisch zum Lernen
- Sie entdecken Neues und können kreativ werden.
- Erreichbarkeit und der Zugang zu Informationen sind Pluspunkte.

Doch es gibt auch **Risiken**:

Zu viel Bildschirmzeit beeinträchtigt die Gesundheit, etwa durch Bewegungsmangel, schlechte Körperhaltung, Schlafmangel oder Kurzsichtigkeit. Zudem sind die Kinder der Gefahr von Cybermobbing, Datenmissbrauch, Abofallen, Kontrollverlust oder gefährlichen Online-Kontakten ausgeliefert.

Eltern sollten deshalb klare Regeln für die Mediennutzung aufstellen und mit ihren Kindern über Gefahren sprechen.

Tipps für dich als Elternteil zum sicheren und sinnvollen Umgang mit Medien

Wichtig sind klare Regeln!

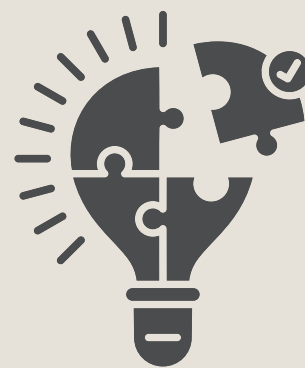
Überlege dir, wie dein Kind das Handy nutzen darf. Richte das Gerät dafür mit einer Jugendschutz-App ein (<https://www.medien-kindersicher.de/startseite>) bevor dein Kind das Handy bekommt. Achte auf kindgerechte Inhalte und interessiere dich für die Interessen deines Kindes. Schaut oder spielt doch mal gemeinsam.

Kümmere dich um die Einstellungen auf allen Geräten wie Tablet, Spielkonsole, usw.

Wie viel Bildschirmzeit soll dein Kind bekommen? Vielleicht hilft dir dabei ein [Mediennutzungsvertrag](#)?

„Digitalknigge für Alle“ (Benimmregeln für den Umgang mit Medien) für zu Hause:

Denke daran – du bist Vorbild für dein Kind! Achte darauf, dass es kein Smartphone beim gemeinsamen Essen gibt! Wenn miteinander gesprochen wird, ist das Handy Nebensache! Bei den Hausaufgaben haben Smartphone, Tablet und Co. nichts zu suchen. Ein bis zwei Stunden vor dem Schlafengehen bleiben die digitalen Medien aus. Nachts kommen die Medien aus dem Kinderzimmer ([Bastelvorlage Handybett](#)). Das Handy oder die Smartwatch bleiben während der Schulzeit im Flugmodus im Schulanzen.



Weitere Infos, Hilfe und Beratung

Digitaler Elternabend „Clemens hilft“ Username: ElternabendRMK
Passwort: DEASJ2122
<https://www.klicksafe.de/>
<https://www.handysektor.de/startseite>
<https://www.medien-kindersicher.de/startseite>
<https://www.kindersache.de/>
Tipps der Polizei „Gefahren im Netz“ <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/aktion-kinder-sicher-im-netz/>

Beratungsstelle für junge Menschen und Familien
Backnang
Am Obstmarkt 7, 71522 Backnang
Tel: 07151 501-4039
Email: familienberatung-backnang@rems-murr-kreis.de

Landesmedienzentrale –
Medienpädagogische
Beratungsstelle BW
Tel: 0711/49096321
Email: beratungsstelle@lmz-bw.de